



Gesamt Regio

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 80'756
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 862.50
Abo-Nr.: 1078674
Seite: 1
Fläche: 10'955 mm²

Kommentar Das wird ein heisser Sommer

hans.fahrländer@azmedien.ch



von Hans Fahrländer

■ Die Lehrerschaft demonstriert. Sie will es nicht mit verbissener Miene tun, sondern «mit Begeisterung» für ein intaktes Bildungsangebot werben. Eine Demo ist ein Symbol, ob sie gemachte Meinungen aufzuweichen vermag, ist ungewiss, vielleicht verärgert sie ein paar Automobilisten. Entscheidender ist das Signal, das von der gestrigen Versammlung ausgeht: Lehrer, Schulleiter, Schulpfleger, Eltern, sonst längst nicht immer im gleichen Boot, stehen geschlossen hinter der Protestbewegung. Eine starke Phalanx. Zwei Dinge stehen heute schon fest: Während die bürgerliche Parlamentsmehrheit viele Sparmassnahmen durchwinken wird, wird es beim Bildungssparen zu hektischen Diskussionen und wohl auch

zu Streichungen und Änderungen von regierungsrätlichen Anträgen kommen. Und: Beschliesst das Parlament ein Spargesetz, wird das Volk das letzte Wort haben. Das Mobilisierungspotenzial der Protestbewegung ist beträchtlich.

Dem Lehrerverband ist zugutezuhalten: Er bekämpft nicht nur Sparvorschläge – er macht auch eigene. Bei ihrer Durchsicht stösst man auf Erstaunliches: Es sind zum Teil ähnliche Vorschläge, wie die SVP sie macht! Aussetzen der externen Schulevaluation. Überprüfung der Verwaltung, Aufhebung der aufgeblähten Abteilung Sonderschulen (können auch von der Abteilung Volksschule verwaltet werden). Verzicht auf sämtliche Reformen, solange das Geld fehlt, Frühfranzösisch, Lehrplan 21, Führungsstruktur der Volksschule.

Wenn Lehrerschaft und SVP dieselben Alternativvorschläge machen, dann muss sich die Regierung wohl warm anziehen. Trotz heissem Sommer.